

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

7. September. entschloß sich daher, in der kommenden Nacht mit dem linken Flügel des II. bayerischen Armeekorps hinter den Sensée-Abschnitt Arleux—Aubigny, mit dem XVIII. Armee- und XIV. Reservekorps in die Linie Aubigny—Marcoing—Villers-Plouich („Hagen-Stellung“) auszuweichen. Damit wurde westlich von Cambrai die eigentliche Siegfried-Stellung aufgegeben. Die Heeresgruppe billigte den Entschluß und vertrat ihn gegenüber der Obersten Heeresleitung, als diese Rechenschaft verlangte.

Bei der 2. Armee der Heeresgruppe Boehn erwehrten sich am Vor- und Nachmittag das 54. Korps und IV. Reservekorps heftiger, hauptsächlich von Amerikanern und Australiern mit zahlreichen Tanks vorgetragener Angriffe. Der Schwerpunkt lag bei Lempire, das behauptet wurde. Der rechte Armeeflügel mußte mit Rücksicht auf das Ausweichen der 17. Armee in der Nacht zurückgebogen werden, auf dem linken setzte sich der Gegner bei Pontru fest. An der übrigen Front der Heeresgruppe blieb es im wesentlichen ruhig.

Bei der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz, die einen Großangriff auch gegen die 7. Armee erwartet hatte, griff die französische 10. Armee nach heftigem Artilleriefeuer mit Kampfwagen zwischen Ailette und Aisne an; ihr Ziel war Laon. Sie beulte die deutsche Stellung nördlich von Vailly ein. Kronprinz Wilhelm ordnete das für diesen Fall vorbereitete Ausweichen hinter Ailette und Oise/Aisne-Kanal¹⁾ für die Nacht zum 28. September an. Bei der 1. Armee mußte der äußerste linke Flügel in Verfolg der Kämpfe bei der 3. Armee weiter zurückgebogen werden. Bei dieser Armee war das feindliche Artilleriefeuer um 5³⁰ morgens von neuem zu gewaltiger Stärke angeschwollen. Eine halbe Stunde später brachen französische Tanks vor, gefolgt von Infanterie, die durch immer neue Wellen aufgefüllt wurde. Diesem Massenansturm waren die bereits geschwächten deutschen Divisionen beim Fehlen ausreichender Reserven nicht gewachsen. Am rechten Flügel trieb der Feind einen tiefen Keil bis zur Bahn bei Ste. Marie-à-Py vor. Südöstlich von Somme-Py wurde die Front durchbrochen, erst auf den Höhen östlich des Ortes kam der Ansturm zu vorläufigem Halt. Schwere Kämpfe entwickelten sich bei Manre. Weiter östlich gingen nur geringere Geländeteile verloren. Östlich der Argonnen schritten die Amerikaner im Aire-Tal zu neuen heftigen Angriffen; sie kamen bis vor Apremont. Auch östlich der Aire machten sie Fortschritte. Bei der 5. Armee der Heeresgruppe Gallwitz mußte Montfaucon vor beiderseitiger Umfassung aufgegeben werden. An der Maas wurde die Front bis gegen Brieuilles zurückgedrückt.

¹⁾ S. 605.